

»FORUM STADT – NETZWERK HISTORISCHER STÄDTE E.V.« lobt seit 2004 jährlich den Otto-Borst-Preis aus. Der Name des Preises erinnert an den Historiker Prof. Dr. Otto Borst (1924-2001), Gründer des Forum Stadt e.V. (vormals *Arbeitsgemeinschaft Die alte Stadt e.V.*) und langjähriger Herausgeber der Zeitschrift *Die alte Stadt*, jetzt *Forum Stadt*. Im jährlichen Wechsel wird der **Otto-Borst-Preis zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses** (in ungeraden Jahren) und der **Otto-Borst Preis für Stadterneuerung** (in geraden Jahren) verliehen. Über die Preisvergabe entscheidet je eine unabhängige fachlich qualifizierte Jury aus dem Kreis des »Forum Stadt« bzw. des Redaktionskollegiums der Zeitschrift »Forum Stadt«. Die Arbeiten werden in der Geschäftsstelle des Forum Stadt e.V. eingereicht. Informationen und aktuelle Auslobungen unter www.forum-stadt.eu

OTTO-BORST-PREIS FÜR STADTERNEUERUNG

Die europäische Stadt ist ein städtebauliches, wirtschaftliches und soziales Erfolgsmodell. Sie wird permanent an veränderte Bedürfnisse und Anforderungen angepasst. Durch die Verleihung des Otto-Borst-Preises für Stadterneuerung zeichnet der Verein alle zwei Jahre seit 2006 herausragende Planungen und Maßnahmen aus Erhaltung, Sanierung, Umnutzung und Weiterbau aus, die der lebendigen Weiterentwicklung der historischen Stadt gemäß ihres Stadtcharakters dienen. Sie erfüllen die Anforderungen an das moderne Leben in einer historischen Stadt. Teilnahmeberechtigt sind Bauherren und Planer im deutschsprachigen Raum. Der Abschluss der eingereichten Maßnahme soll nicht länger als drei Jahre zurückliegen. Der Preis wird im zweijährigen Turnus vergeben.

Mitglieder der Jury: *Annette Friedrich*, Leiterin Stadtplanungsamt Heidelberg, stellvertretende Vorsitzende; *Christian Kuhlmann*, Bürgermeister und Baudezernent Stadt Biberach-Riss; *Andrea Lenggenhager*, Leiterin Stadtbauamt Stadt Solothurn/CH.; *Julius Mihm*, Bürgermeister und Baudezernent Stadt Schwäbisch Gmünd, Iris Wiemann-Enkler, Amtsleitung Stadt- und Verkehrsplanung Stadt Trier **Juryvorsitz:** *Julius Mihm*.

OTTO-BORST-PREIS ZUR FÖRDERUNG DES WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHSES

Mit der Verleihung des Otto-Borst-Preis zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses werden alle zwei Jahre seit 2005 herausragende Arbeiten junger Wissenschaftler in den Fachgebieten Stadtgeschichte, Stadtsoziologie, Denkmalpflege und Stadtplanung ausgezeichnet. Der Wettbewerb ist offen für schriftliche Studienarbeiten, Studienabschlussarbeiten und Dissertationen. Die Arbeiten befassen sich mit Themen der Stadtforschung. Sie sind an deutschsprachigen Hochschulen und Fachhochschulen erstellt worden. Ausgeschlossen sind Habilitationen sowie Forschungsgutachten im Auftrag Dritter. Die Arbeiten können von den Verfasserinnen und Verfassern oder von den betreuenden Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern eingereicht werden.

Mitglieder der Jury sind alle Mitglieder des Wissenschaftlichen Kuratoriums von Forum Stadt e.V.: *Prof. Dr. Johann Jessen*, Städtebau-Institut, Universität Stuttgart; *Dr. Robert Kaltenbrunner*, BBSR Bonn/Berlin, *Prof. Dr. Klaus Jan Philipp*, Institut. für Architekturgeschichte, Universität Stuttgart, Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier, Bauhaus-Universität Weimar, Denkmalpflege und Baugeschichte. **Juryvorsitz:** *Prof. Dr. Klaus Jan Philipp*.